

UPLOAD:CIRCUS!

eine pitch session für zeitgenössische zirkusstücke

Hippana Theatre „Tunnel“

Zwei Jongleure fantasieren von einem gesellschaftlichen Aufstieg, um einen Moment gemeinsamer Größe zu erleben. Dabei stoßen sie auf eine entzauberte Welt und stellen die utopische Forderung nach einer Gesellschaft voller Poesie. Auf Ihrem gemeinsamen Weg begegnen sie den Herausforderungen sich dem Gegenüber mit persönlichen Idealen, Ängsten und Eigenarten zu zeigen. Tunnel bearbeitet sowohl die Konkurrenz als auch die verschworene Freundschaft, den Wunsch nach Aufstieg und die Angst vor dem Fall. Hippana Theatre zeigt in Kollaboration mit der Cie Maleta eine Jonglageshow über die Genialität des Unmöglichen und den Glauben an die Fantasie.

<http://hippana.com/tunnel/>

hippanatheatre@gmail.com

still hungry „RAVEN“

In RAVEN setzen sich die Künstlerinnen mit dem komplexen Thema der Mutterschaft auseinander. Basierend auf ihren eigenen Erfahrungen als Artistinnen und Mütter beleuchten die Performerinnen klug und artistisch beeindruckend das Stigma des deutschen Begriffs der „Rabenmutter“. Mit einer entwaffnenden Direktheit bringen die Performerinnen eine bewegende Darbietung auf die Bühne, mit der sie den Status quo herausfordern und uns dazu einladen, vorgefasste Meinungen und sexistische Klischees zu hinterfragen und zu überarbeiten.

<https://www.still-hungry.net/>

raven@chamaeleon-productions.com

Common Ground „Common Ground“

... denn gemeinsam sind wir mehr als eine Summe von Individuen

Wie groß ist die Grundlage unserer Gemeinsamkeiten, wie zahlreich sind die Schnittpunkte, wie wichtig die Unterschiede? Im Circus und im Alltag – am Trapez in der Höhe, auf den Händen des Partners, an der vertikalen Linie eines Masten. Die Artisten fordern sich gegenseitig heraus, verschieben ihre Grenzen, kümmern sich umeinander und teilen nicht nur ihre künstlerische Vision, sondern auch ihre Auffassung von Gemeinschaft mit dem Publikum. Common Ground ist eine Show voller Akrobatik, positiver Energie, Spannung und Humor, in der die Artisten als Solisten glänzen, aber vor allem als Gruppe auftreten.

<https://www.commonground.show/de/show>

mail@commonground.show

booking@commonground.show

Physical Monkey „Camouflage“

Zyklus, Mutterschaft, Revolution - eine Frage des Willens, der Liebe, des Unrechts? Gibt es eine Idee für die es sich zu sterben oder zu töten lohnt? Inspiriert durch die syrische YPJ und literarische Werke Gioconda Bellis entstand CAMOUFLAGE. Als Performerin und Choreographin

riskiert Sabeth Dannenberg die physische und theatrale Auseinandersetzung mit weiblicher Radikalität und deren gesellschaftlicher Bewertung. In vegetativen Körpertransformationen am Chinesischen Mast entfaltet sich die hingebungsvolle Performance.

Ein glänzendes Kunststück zwischen Lebenslust und Kampfgeruch. Women, life, freedom!?

<https://www.physicalmonkey.com/>
info@physicalmonkey.com

Chris Iris „GAP of 42“

Zwei ungleiche Körper treffen akrobatisch aufeinander. 42cm trenne sie an Größe, 42kg an Gewicht.

Wie können diese Körper zusammenarbeiten? Wo ergänzen sie sich fast symbiotisch? Wo treffen sie auf Grenzen?

Chris und Iris zeigen auf humorvolle und zugleich bewegende Weise, wie sie mit ihrem Größenunterschied umgehen und schaffen dabei Bilder und Situationen, die sich auch auf andere Lebensbereiche und größere Zusammenhänge übertragen lassen. In „GAP of 42“ treffen außergewöhnliche Akrobatik und Situationskomik aufeinander. Philosophische Fragen werden aufgeworfen, skurrile Bilder und absurde Momente entstehen. Akrobatik mit viel Präzision und Leichtigkeit, beeindruckend, berührend und mit viel Tiefgang.

<https://www.chris-iris.com/gap-of-42>
mail@chris-iris.com

Critical Mess „DODAI“

Der Name DODAI ist ein Neologismus aus dem italienischen „do“ („ich gebe“) und „dai“ („du gibst“).

7 Menschen und 100 Bälle teilen sich eine Raumzeit. Sie kennen sich, sie mögen sich und manchmal begehren sie sich. Jeder hat nur einen Wunsch: sich dem Moment hinzugeben und seine Grenzen aufzulösen.

14 Hände versuchen das Beste aus Sich und dem Anderen heraus zu holen. Durch Sanftheit und Zwang. Durch Stupsen und Drängeln. Durch einen leeren Raum und vollendeten Tatsachen.

Manchmal müssen wir dienen um unseren Gegenüber die Möglichkeit zu geben seinen Traum zu leben. Wir brauchen die Anderen und die Anderen brauchen uns, um das Sein in all seinen Möglichkeiten aufscheinen zu lassen. Eine Gruppe kann den Einzelnen in seiner Individualität einengen, aber andererseits kann die Gruppe dem Anderen auch Möglichkeiten geben, die man als Einzelner nicht hätte. Ein Körper kann aus 7 Körpern bestehen. Ein Körper mit 14 Armen und 140 Fingern kann seine Eigenschaften expandieren und Aufgaben bewältigen die ein Einzelner nicht könnte. Eine Gruppe kann mehr sein als die Summe ihrer Teile.

<https://www.stefansing.com/works/critical-mess-dodai/>
sophia@performyourart.com

